Titelbild: Ab Sommer in Pension: v.l.n.r.: Frau Heckmann, Herr Hilke, Frau Törk, Herr Jacobi und Frau Backens. Es fehlt: Frau Klaus

Grußwort der Schulleiterin

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

die sechste und letzte Schulpost in diesem Schuljahr ist vor allem denjenigen gewidmet, die wir am Montag in der letzten Schulwoche – an unserem zweiten pädagogischen Tag – verabschieden. Diese Kolleginnen und Kollegen blicken auf ein langes und ereignisreiches Berufsleben zurück. Es war gefüllt mit den verschiedensten bildungspolitischen Anforderungen, immer wieder unterschiedlichen pädagogischen Konzeptionen und geprägt von vielen Forderungen. Neben all den Rahmenbedingungen standen aber – und das haben Sie nie vergessen – immer die SchülerInnen im Mittelpunkt Ihrer Arbeit und das waren unglaublich viele.
Für Ihr jahrelanges, großes Engagement bedanke ich mich im Namen aller sehr herzlich.

Wir als Schulgemeinde blicken vor den Sommerferien auf ein erfülltes und bewegtes Schuljahr.
Was haben Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen alles auf die Beine gestellt?
Die SV hat viele Projekte im Bereich *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* begleitet und auch eine sehr erfolgreiche Unterstufenparty organisiert. Vielen Dank dafür. Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Verhältnis zwischen SchülerInnen und LehrerInnen weiterhin ein sehr gutes und herzliches ist am Elsa – davon habe ich mich mehrfach persönlich auf sehr angenehme Art und Weise überzeugen können.
Mein Dank gilt auch und vor allem unserer engagierten Elternschaft, allen voran der Pflegschaftsvorsitzenden Frau Panne-Düffels und ihrem Team mit Frau Koch, Frau Lüders und Herrn Koblitz sowie allen Müttern und Vätern, die Zeit und Energie zum Beispiel in unseren Visionstag oder in unsere neu gebildeten Arbeitsgruppen investieren. Mit dem berühmten „kurzen Draht“ hat die Kommunikation mit allen auf das Beste geklappt. Das Elsa hat eine großartige Elternschaft, die sich gerne einbringt und das Schulleben sehr bereichert.
Dem starken Impuls aus dem Kollegium folgend hat im Dezember unser „Visionstag“ stattgefunden, gefolgt von drei Gesprächsrunden mit dem Kollegium, einer mit der SV und einer mit der gesamten Schulpflegschaft: Partizipativ, demokratisch und transparent konnten hier gemeinsame Entscheidungen zur Profilentwicklung der Schule getroffen werden. Dieser außergewöhnlich fruchtbare Prozess mündete in vier Arbeitsgruppen, in denen Eltern, Schüler und Lehrer die Schule gemeinsam weiterentwickeln. Themenschwerpunkte sind Digitalisierung, offener Unterricht, Menschenbild und individuelle Förderung/Begabtenförderung.
Ein weiteres großes Betätigungsfeld, vor allem für die Erprobungsstufe mit dem Team um Frau Hucke, sind in diesem Jahr die Grundschulkontakte gewesen. Der Tag der offenen Tür wurde mit sehr großem Erfolg neu gestaltet, Entdeckermodule wurden entwickelt, es gibt ein kleines Schulfest im Juni und Fachmodule für Drittklässler. Diese intensive Arbeit wurde dadurch belohnt, dass die Anmeldezahlen um 45% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnten. Wir sind sehr gespannt auf die Anmeldungen im Februar 2019.
Abgerundet wird das Jahr nicht nur durch eine kontinuierliche und sehr positive Pressearbeit, die von den Kolleginnen und Kollegen intensiv verfolgt und gespeist wird, sondern auch durch die Einrichtung dreier Kooperationen: mit dem Stadttheater Oberhausen, mit der Stadtbibliothek Oberhausen und mit der Freien Christlichen Gesamtschule in Düsseldorf, mit der wir uns gemeinsam auf den Weg der Digitalisierung machen. Von diesen vielfältigen und interessanten Blicken über den Tellerrand werden wir garantiert im nächsten Jahr noch viel hören.
Auch einige organisatorische Aspekte wurden optimiert: Wie von den SchülerInnen vor einem Jahr gewünscht, gibt es nun eine Vertretungs-App sowie Monitore in den Pausenhallen und Lehrerzimmern, damit der Vertretungsplan bequem online eingesehen werden kann. Unsere Toiletten werden seit Mai zwei Mal am Tag gereinigt, und Herr Dolbik hat begonnen, Papierhandtücher und Flüssigseife in den Klassen zu verteilen – verbesserte Hygiene ist seit Beginn des Schuljahres ein großes Anliegen, auch der SV.
Sie merken bereits an diesem sehr kurzen Überblick, dass alle an Schule Beteiligten wahrlich viel geleistet haben in diesem Jahr. Das hat mich sehr beeindruckt und das macht mich sehr stolz auf eine so wunderbare und vielfältige Schule mit so vielen kreativen, kompetenten und gleichzeitig humorvollen Menschen.
Danke an Sie und euch alle für ein wunderbares erstes Jahr am Elsa.

Herzlich – Ihre und eure Alice Bienk

Berichte aus dem Schulleben

Au revoir – auf Wiedersehen!

In diesem Jahr verlassen uns einige alte und wenige neue Kolleginnen und Kollegen. Herr Liß macht sich auf den Weg, um näher am Wohnort zu arbeiten. Frau Mandraffino geht aus Herzensgründen nach Frankfurt und Herr Schmidt folgt seiner Beförderung und wechselt ans Sophie-Scholl-Gymnasium in Sterkrade.
Pensioniert werden nach langen Jahren intensiver Arbeit Frau Backens, Frau Heckmann, Frau Törk und Frau Klaus sowie Herr Jacobi und Herr Hilke. Mit ihnen gehen viele Jahre an pädagogischer Erfahrung, fachlicher Expertise und Engagement für die Schule.

Wir wünschen allen, die sich entschieden haben einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen, herzlich alles Gute, viel Kraft und Erfolg im neuen Wirkungsbereich. Und vor allen Dingen wünschen wir unseren Pensionärinnen und Pensionären einen sanften Übergang und immer genug Wasser unter’m Kiel! *A. Bienk*

Zu Gast bei Freunden in Ungarn – „Elsa“-SchülerInnen besuchen Pécs

Zwei Lehrerinnen sowie elf Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 haben sich im Mai im Rahmen des traditionellen Schüleraustausches auf den Weg nach Ungarn gemacht. Nachdem sich der Hinflug aufgrund der Unwetterlage zunächst um zwei Stunden verspätet hatte, landete das Flugzeug erst am späten Abend sicher in Budapest. Nach zwei spannenden Tagen mit Sightseeing, Museums- und Parlamentsbesuch in der ungarischen Hauptstadt fuhren die deutschen und ungarischen Schülerinnen und Schüler dann gemeinsam mit dem Zug nach Pécs, wo sie die nächsten fünf Tage in ihren Austausch-Familien verbrachten.

Dort bekamen die vier Jungen und sieben Mädchen vom „Elsa" nicht nur Einblicke in den Unterricht am Valeria-Koch-Gymnasium, sondern erkundeten bei perfektem Sommerwetter auch gemeinsam mit ihren ungarischen Partnern die Stadt Pécs. So erfuhr die Gruppe auch einiges zur Geschichte und Kultur der Ungarndeutschen und lernte etwa einige typische Volkstänze kennen.

Nach einer ereignisreichen und aufregenden Woche inklusive tränenreichem Abschied von ihren Gastfamilien kehrten die Schülerinnen und Schüler wieder in die Heimat zurück, wo sie in den kommenden Wochen und Monaten noch jede Menge zu erzählen haben und dabei sicherlich auch Werbung für kommende Ungarn-Fahrten machen werden. Denn der Schüler-Austausch zwischen

dem Elsa und dem Valeria-Koch-Gymnasium in Pécs besteht schon seit 2010 und soll noch viele Jahre fortgeführt werden. R. *Böll*

Elsa Sporthelfer helfen beim Sportfest der Ruhrschule

Am 4. Mai halfen bei schönem Wetter insgesamt 10 Schülerinnen und Schüler unserer Schule bei der Durchführung der Wettkämpfe auf der Sportanlage „Kuhle“ in Oberhausen Alstaden. Für Jan Hanoschek, Maximilian Kessel, Noel Brakaj, Ursula und Sebastian Dören, Laurenz Ruiters Iliana Rudzinski, Ruben Hölscher Stella Fox und Daria Pangsy bot sich eine gute Möglichkeit ihre Kenntnisse als Sporthelfer anzuwenden und zudem den Grundschülern eine Chance, die „Großen“ vom Elsa einmal kennenzulernen. *T. Wentzel*

Infoveranstaltung zum Thema „Internetsicherheit“

Die Nutzung digitaler Medien, der häufig unkritische Umgang mit diesen und die damit einhergehende Gefahr, Opfer und/oder Täter von Straftaten im Bereich des Cybercrimes zu werden – das waren die Themen einer Informationsveranstaltung, zu der das „Elsa“ in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Oberhausen Mitte Mai alle Eltern der Jahrgangsstufen 5 bis 7 sowie alle interessierte Erwachsene und Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren eingeladen hatte.

Rund 50 Interessierte folgten der Einladung und erhielten im Rahmen einer sehr lehrreichen wie unterhaltsamen Präsentation von Kriminalhauptkommisarin Yvonne Thiel (Kriminalprävention/Opferschutz) nicht nur interessante Einblicke in rechtliche Grundlagen und repräsentative Statistiken zu diesem Themenkomplex, sondern auch wichtige Tipps und Anregungen für den Umgang mit der Generation der „Digital Natives“ (nach 1986 Geborene), die keinen Alltag ohne digitale Medien kennt und dementsprechend selbstverständlich damit umgeht. Im Blickpunkt standen dabei Urheberrechtsverletzungen durch Up- und Downloads von Musik und Filmen aus dem Netz sowie die Verwendung von Fotos. Auch der Umgang mit Beleidigungen, Verleumdungen und übler Nachrede bei der Nutzung der sozialen Netzwerke sowie der Jugendschutz und die Onlinesucht wurden in dem gut anderthalbstündigen Vortrag ausführlich thematisiert.

Die anwesenden Medienscouts unserer Schule ergänzten die Präsentation mit Berichten über ihre Arbeit sowie mit konkreten themenbezogenen Beispielen und Vorfällen aus der schulischen Praxis am „Elsa“ und das Publikum stellte Fragen und tauschte sich aktiv über seine Erfahrungen und den Umgang der Kinder und Jugendlichen mit den digitalen Medien aus.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle darüber einig, dass sie wichtige Einblicke in die Internetsicherheit und viele nützliche Anregungen für den Umgang (ihrer Kinder) mit den digitalen Medien erhalten hatten. Da Kinder aus rechtlichen Gründen erst ab 14 Jahren an einer Veranstaltung zu diesem Themenkomplex teilnehmen dürfen, plant das „Elsa“ für die Zukunft die Etablierung einer derartigen Informationsveranstaltung für die achte Jahrgangsstufe. *B. Sönnichsen*

Unterstufenparty

Gut drei Stunden lang laute Musik, rund 80 im Licht der neuen Discokugel tanzende und singende Schülerinnen und Schüler und unzählige glückliche Gesichter: Die von der Schülervertretung des Elsa organisierte und gemeinsam mit der Technik-AG am 9. Mai in der Aula durchgeführte erste Unterstufenparty für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 war ein voller Erfolg.

Die Planung der U-Party war im Vorfeld von einer Projektgruppe der SV unter der Leitung von Noel Brakaj übernommen worden, die sich ein buntes Programm überlegt hatte: So gab es nicht nur einen Kiosk mit genügend Knabbereien, Süßigkeiten, Getränken und sogar selbst kreierten Regenbogen-Cocktails, sondern auch ein lustiges Abendprogramm. Die SchülerInnen der fünften bis siebten Klasse nahmen begeistert an den für sie vorbereiteten und von den Schülersprecherinnen Louisa Kogelheide und Iliana Moraitou moderierten Aktivitäten wie dem Stopptanz, dem Schokokuss-Wettessen oder dem einfachen Tanzen teil. Begleitet wurden sie dabei in der mit Girlanden, Luftschlangen und Luftballons festlich geschmückten Aula von Vincent Trinh, der an diesem Abend sein DJ-Pult auf der Bühne aufgebaut hatte und der Menge ordentlich einheizte.

Ein großer Dank des Orga-Teams sowie der feierwütigen Gäste geht an die freiwilligen Helfer Frau Gierets, Frau Timm, Frau Berenwinkel, Frau Dehne, Herrn Sauerwein und Herrn Hartinger sowie natürlich an die SV-LehrerInnen Frau Böll, Frau Urmersbach und Herrn Sönnichsen, ohne die dieser Abend nicht möglich gewesen wäre. Außerdem trugen sie durch ihr spontanes Dance-Battle auf der Bühne auch einen nicht unerheblichen Teil zur guten Stimmung bei.

Das abschließende Aufräumen und Reinigen nach dem Ende der Party gegen 21 Uhr verlief dank der guten Zusammenarbeit aller HelferInnen sehr zügig und so lässt sich abschließend festhalten, dass die Premiere der U-Party eine gelungene Veranstaltung war und sie im kommenden Jahr garantiert eine Fortsetzung finden wird! *L. Kogelheide*

Elsa-Brändström-Gymnasium

Christian-Steger-Str. 11
46045 Oberhausen
Tel.: 0208 / 85 789-0
Fax: 0208 / 85 789-11
E-mail: EBG@oberhausen.de
www.elsa-oberhausen.de